

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 54 (1979)
Heft: 9

Artikel: Kosten und Nutzen von Sparmassnahmen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

abonnement bei einer Brennerfirma. Eine Liste häufiger Mängel ist auf dieser Seite separat wiedergegeben.

6. Rationeller heizen

Experimente einer grossen Basler Unternehmung haben gezeigt, dass die konsequente, richtige Bedienung einer Heizanlage an die damit betrauten Personen sehr hohe Ansprüche stellt. Das Zentralsekretariat des SVW klärt momentan ab, wie für sie besondere Kurse durchgeführt werden könnten.

Einige einfache Grundsätze verdienen es, in diesem Zusammenhang wieder einmal genannt zu werden: Nachtabsenkung einhalten, unter Umständen Wärmezufuhr nachts ganz unterbinden; durchheizen erst bei Aussentemperaturen unter 5°C; am Morgen die Temperatur rasch hinaufsetzen; Heizgrenzen festlegen, in Zürich z. B. sind 15°C üblich – wenn die Aussentemperatur nicht höher steigt, wird geheizt.

7. Wärmetechnische Sanierung

Auf längere Frist gesehen, wird sich da und dort eine eigentliche wärmetechnische Sanierung empfehlen. Deren Ansatzpunkte sind hauptsächlich die Gebäudehülle und die haustechnischen Anlagen. Da für eine wärmetechnische Sanierung erhebliche Vorkenntnisse notwendig sind, werden im Auftrag des Delegierten für Konjunkturfragen im kommenden Jahr spezielle Kurse durchgeführt werden. Sie werden auch den Mitgliedern des SVW offenstehen. Zudem wird der Verband sich bemühen, sie im Hinblick auf die besonderen Anforderungen der Baugenossenschaften zu ergänzen.

Kosten und Nutzen von Sparmassnahmen

Es ist im Grunde genommen unmöglich zu sagen, was eine Sparmassnahme «an sich» nützt. Für eine genaue Bewertung muss man auch hier auf den speziellen Fall abstellen und prüfen, was sonst noch getan werden könnte. Deshalb ist jede Behauptung, diese oder jene Massnahme bringe eine Einsparung von, sagen wir, 10 Prozent des Ölverbrauchs, mit Vorsicht zu geniessen. Wenn man alle Sparmassnahmen zusammennimmt, käme man sonst bald einmal auf eine Einsparung von über 100 Prozent. Mit anderen Worten, das Heizöl würde nunmehr munter aus dem Brenner in den

Tank sprudeln, und der frühere Lieferant käme gelegentlich, um ihn leerzupumpen...

Doch Spass beiseite: Der Vergleich einzelner Sparmassnahmen ist eine ernste und wichtige Sache. Man kann ihn auch auf andere Weise durchführen als mit Sparprozenten. In der folgenden Übersicht wird angegeben, wie lange es ungefähr braucht, bis die Kosten einer Sparmassnahme durch die damit erreichten Einsparungen wettgemacht werden. Diese Amortisationszeit wurde errechnet unter der Annahme, dass der Zinssatz 5 Prozent beträgt. Eine zweite Annahme – nicht etwa eine Prognose – war, dass die Energiepreise im Jahr um 5 Prozent steigen, das würde etwa eine Verdoppelung der Preise innert 15 Jahren bedeuten.

Massnahme:

Schulung und Überwachung des Betriebspersonals
Verringerung des Luftwechsels durch Verbessern der Fugendichtigkeit an Fenstern und Türen
Einbau von Reglern und Programmsteuergeräten für Nachtabsenkung und Betriebszeitenanpassung
Veränderung an der Luftführung von Klimaanlage
Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen mit geschlossenem Wasserkreislauf in Klimaanlage
Änderungen am Regelsystem zur Verringerung der Luftfeuchtigkeit in Klimaanlage
Heizkesselisolation, Isolation der Heizleitungen
Witterungsabhängige Regelung der Vorlauftemperatur
Ersatz von Heiz- und Kombikesseln
Kaminsanierungen
Zusätzliche Wärmedämmung an Wänden gegen unbeheizte Räume (Keller, Garagen)
Verbesserung der Dachisolation
Verbesserung des k-Wertes der Fassaden (Isolation gegen Wärmedurchlässigkeit)
Ersatz von Fenstern und Fensterfassaden durch Dreifachisolierverglasungen

Amortisationszeit

weniger als 1 Jahr
weniger als 1 Jahr
1–2 Jahre
2–3 Jahre
3–5 Jahre
3–5 Jahre
3–5 Jahre
3–5 Jahre
4–8 Jahre
5–7 Jahre
10–15 Jahre
10–15 Jahre
15–20 Jahre
20–30 Jahre

**Wenn's um
Wärme und
Behaglichkeit
geht...**

... auch hier Ihr Einkaufspartner

Heizöl EXTRA-Leicht
auch in Kannen zu 10 Liter
Kohlen / Briketts
Holz u. Cheminée-Holz

Tankrevisionen / Tankreinigungen
schnell und günstig!

... dann zu

Coop Zürich LVZ Tel. 01 42 82 42

Brenn- und Treibstoffe